

Systemisches Arbeiten verändert die Schule

11. Runder Tisch am
18. Juli 2024

Dokumentation

Systemisches Arbeiten verändert die Schule

Runder Tisch, Donnerstag, der 18. Juli 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr

1. Begrüßung & Vorstellung des Programms
2. Rückblick RT vom 06.06.24
3. Sammlung Systemischer Prämissen und Methoden
4. Ideentwicklung zur inhaltlichen Gestaltung
5. Identifizierung von Akteur*innensysteme im Kontext Schule
6. Nächste Schritte
7. Ausblick & Verabredungen

3.1 Systemische Prämissen

- Es gibt nicht die eine Wahrheit.
- Es gibt keine Fehler. Es gibt nur Wege, wie es nicht funktioniert.
- Es gibt mehrere (versteckte) Lösungen / Es gibt verschiedene Wege, wie es funktionieren kann.

- Ich kann nicht nicht kommunizieren.
- Ich kann nicht nicht in Beziehung sein.
- Das Verhalten eines Einzelnen kann nur in einem System verstanden werden und führt zu Resonanzen beim Gegenüber.
- Jedes Problemverhalten ist ein Lösungsverhalten.

- Die Würde des Menschen ist unantastbar.
- Jeder Mensch ist gleichwürdig.

- Ich bin immer Teil von komplexen Lösungs- und Problemsystemen.
- Familien/Menschen/Schüler*innen lassen sich nicht steuern / sind nicht von außen veränderbar / ich kann mich verhalten.
- Vorannahmen beeinflussen meine Haltung und meine Sprache (Unser Körper spricht, was wir denken und fühlen) / Sprache schafft "Realität"

- Wir sind Expert*innen des Nichtwissens.
- Humor/Zuversicht/Grundvertrauen in die Veränderbarkeit.

- Verhalten ist nicht Persönlichkeit.
- Jeder Mensch hat innere Persönlichkeitsanteile.

- Es gibt immer gute Gründe für ein Verhalten.
- Wozu macht es Sinn?
- Konflikte machen Sinn (Reibung erzeugt Wärme). Hinter jedem Konflikt steckt ein Traum/unerfüllter Wunsch.

3.2 Systemische Methoden

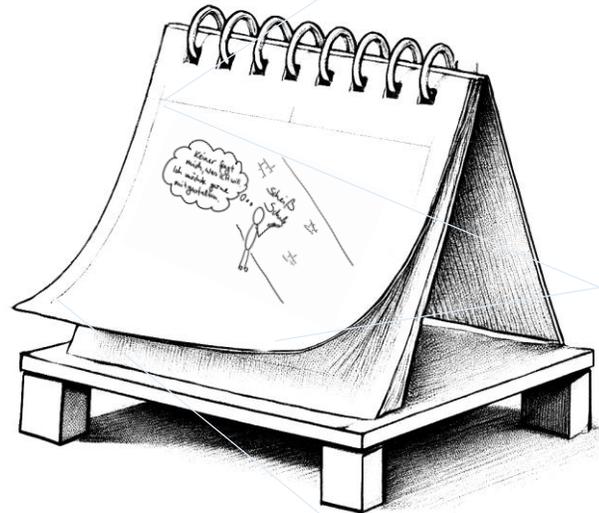
- Hypothesenbildung
- Zirkuläres Fragen
- Mehr von dem was funktioniert. Weniger von dem was nicht funktioniert.
- Fragen stellen; Schlüsselbegriffe wertschätzend hinterfragen; „Was/Wie hast du das verstanden, was wir gerade besprochen haben?“ „Was davon ist für dich bedeutsam?“
- aktives Zuhören
- ICH-Botschaften, Was löst es in mir aus? / Selbstreflexion (Was löst es in mir aus? Was tue ich? Was ist mein Anteil?)
- Reframing und Ressourcenorientierung (Jede Form aktiven Verhaltens ist eine Form eines Beziehungsangebots / Störung als Beziehungsangebot an die Anderen verstehen)
- Bewusster Wechsel von Problem- zur Lösungsperspektive
- Reflektierende Teams
- Eigene Haltung: Muster können unterbrochen werden
- Wertschätzende, würdevolle Führung einer Klasse
- Fair, Gerecht, Gleichheit in Schule (Fallbeispiel)
- „Was noch?“ - Fragen
- Das Konzept der Persönlichkeitsanteile als Orientierungshilfe für mein Verständnis und meine Sichtweise auf mein Gegenüber
- Veränderung des Vorwurfs zur Formulierung eines Wunsches (VW Frage)

4. Inhaltliche Struktur des Aufstellers

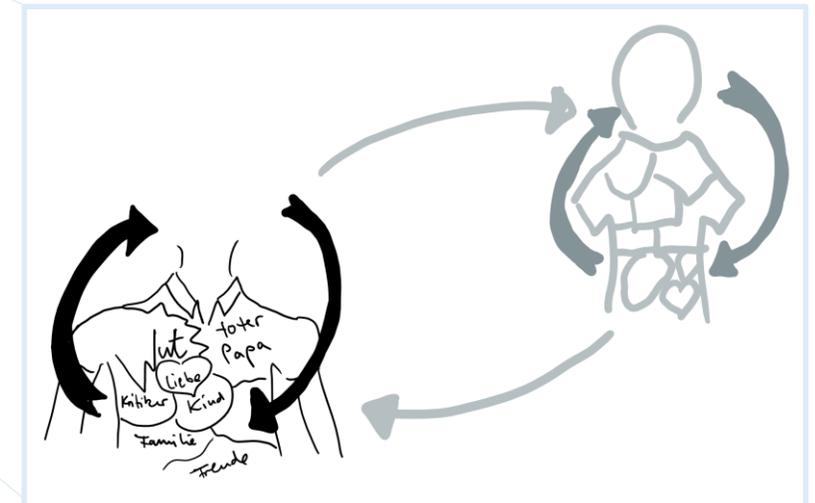
Thema des Aufstellers: Haltung im Kontext Konflikt & Dynamiken

Struktur des Aufstellers:

1. Systemische Prämisse
2. Fallbeispiele (z.B. als Illustration dargestellt)
3. Systemische Methoden oder Fragen



Illustrationen von Marcus Mergenthaler



5. Akteur*innen und

Akteur*innensysteme im Kontext Schule

- Eltern
- Elternvertreter*innen
- Schüler*innen
- Lehrkräfte
- Schulleitung
- Schulbehörde
- Kooperationspartnern/Unterstützungssysteme (Schulsozialarbeit, etc.)
- Hort/Ganztag
- Hausmeister*in
- Reinigungskräfte
- Kantine/Lieferant
- Gesellschaft (Globe)

- Lehrkraft - Schüler*in
- Lehrkraft - Kollegium
- Lehrkraft - Eltern
- Schulleitung - Lehrkraft
- Schulleitung - Lehrkraft- Eltern - (Schüler*in)



Bild generiert von DALL-E, einer KI von OpenAI, erstellt 25.07.24

6. Nächste Schritte

Entwicklung und Sammlung der Inhalte anhand der Struktur:

1. Systemische Prämisse
2. Fallbeispiele einer Situation innerhalb eines Akteur*innensystems
3. Systemische Methoden oder Fragen

Beispiel:

1. Systemische Prämisse:

Es gibt nicht die eine Wahrheit.

2. Fallbeispiel:

Jonas, ein Schüler der 5. Klasse, zeigt im Unterricht wenig Aufmerksamkeit und erledigt seine Hausaufgaben selten. Die Lehrkraft schätzt ein Jonas bekomme zu Hause keine Unterstützung und konfrontiert die Eltern mit dieser Einschätzung. Die Eltern reagieren emotional erbost im Gespräch und sehen die Ursache im vermeintlich schlechten Unterricht der Lehrkraft.

3. Systemische Methode:

Im Lehrkraft-Elterngespräch Schilderung der eigenen Wahrnehmung und Abfrage der Wahrnehmung der Eltern.

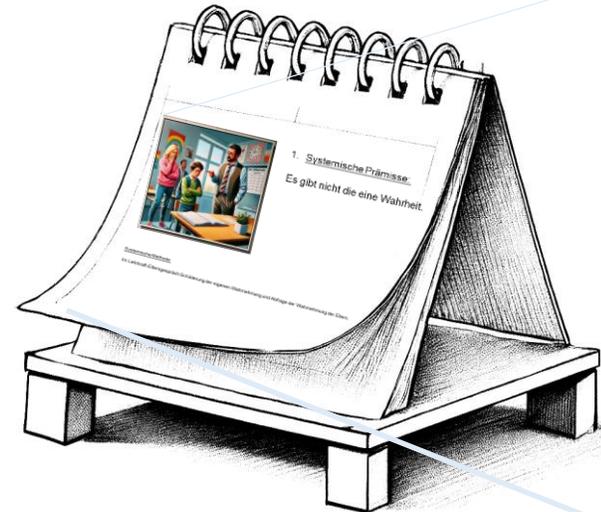


Bild generiert von DALL-E, einer KI von OpenAI, erstellt 25.07.24

7. Ausblick & Verabredungen

Der nächste Termin ist der 16. September 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr

Alle Teilnehmer*innen erstellen bis zum Runden Tisch Fallbeispiele zu passenden Prämissen und entsprechende Methoden (siehe Folie 7).

Die Fallbeispiele können auf dem Etherpad eingetragen werden:

https://board.net/p/rt_schule2024_dgsf_sg